

Russland: Festnahmen nach Antikriegsdemos

Moskau. Bei landesweiten Protesten gegen den russischen Militäreinsatz in der Ukraine sind am Samstag nach Angaben von Menschenrechtsaktivisten mehr als 200 Menschen festgenommen worden. Es habe mindestens 211 Festnahmen in 17 Städten gegeben, teilte die Nichtregierungsorganisation OVD-Info mit. Auch in St. Petersburg wurden demnach mehrere Menschen festgenommen. Aktivisten hatten für Samstag in rund 30 russischen Städten zu »Sitzstreiks« gegen Russlands Militäreinsatz in der Ukraine aufgerufen. Die Organisatoren erklärten, die Protestaktionen richteten sich gegen den »Zusammenbruch der russischen Wirtschaft« und gegen den russischen Präsidenten Wladimir Putin. Zudem forderten sie die Freilassung des inhaftierten Oppositionellen Alexej Nawalny. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/423924.russland-festnahmen-nach-antikriegsdemos.html>